

Berliner Börsen-Zeitung

Morgenausgabe · Preis 10 Pfennig.

74. Jahrgang.

Sonntag, 2. September 1928

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse, Praxis des Wirtschaftsprüfers, Deutsche Wirtschaftszentren, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten für Manuskripte keine Verantwortung | Flugport und Luftverkehr, Am Steuer des Kraftwagens, Der deutsche Beamte, Hefte- und Bäder-Beilage sowie „Kunst Welt Wissen“ mit Roman | Unerlangt keine Manuskripte einfinden

Verantwortl. Leiter: Hans Sack, Berlin, Postfach 1017. Dr. Richard Jagt, Berlin, Postfach 1017. Dr. Richard Jagt, Berlin, Postfach 1017. Dr. Richard Jagt, Berlin, Postfach 1017.

Druckleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37

Seitensprecher: Für den Handel Zentrum 2460 u. 2489, für Politik, Kunst und Lokales Zentrum 2449, für die Expedition Zentrum 2487 und für die Druckerei Zentrum 2488

Anzeigenpreis: Die Tagesblätter Seite 1,20 Rmk., Stellungsblätter 0,50 Rmk., Reklamestellen 50 Rmk., Besuchspreis: Monatlich 6,00 Rmk. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal. Bestellungen nehmen Zeitungs-Expeditoren, unsere Geschäftsstelle und alle Postämter des Deutschen Reiches entgegen. Auslandsbest.: Durch Streifenbau oder Postübermittlung. Postübermittlungen sind zulässig nach Belgien, Dänemark, Estland, Frankreich, Italien, Lettland, Niederlande, Oesterreich und Ungarn. Der Bezugspreis beträgt im III. Quartal 1928 für Amerika 7,50 Dollar, Frankreich 250 franc, Skandinavien 20 Kronen, Schweden 40 schwedische Kronen, Dänemark 22 dänische Kronen, Spanien 50 spanische Pesetas, Tschechoslowakei 250 tschechische Kronen, Brasilien 50 Milreis, Argentinien 20 Pesos, Serbien 300 Dinare, Oesterreich 36 Schillinge, Litauen 30 Litas, Lettland 30 Leti, Finnland 20 finnische Mark, Estland 250 estländische Mark, Polen 30 Goldmark, Ungarn 25,00 Goldmark.

Telegramm-Adresse: „Börsenkrone“ Im Falle höherer Gewalt oder Streiks haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung eines entsprechenden Entgelts | **Distributions-Konto: Berlin Nr. 29412.**

Abfahrt des Reichsfinanzministers nach Genf? Das wichtigste Problem: Rheinlandräumung.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Doch Briefwechsel zwischen Chamberlain und Briand.

Die der „Evening Standard“ von unrichtiger französischer Seite erfährt, werden die künftigen Erklärungen Lord Cussendens und des französischen Marine-Ministers über das englisch-französische Flottenabkommen in französischen politischen Kreisen auf das Heftigste begrüßt, das fallen gelassen.

und dessen Text niemals der Öffentlichkeit bekanntgegeben werde. Der allem betone man in maßgebenden französischen Kreisen, daß die Erklärungen Lord Cussendens, monach Fragen der Politik nicht einmal erwogen worden seien, mit dem früheren Eingehändnis schwer zu vereinbaren sei, daß die englische Regierung ihren Überlauf gegenüber den französischen Forderungen für die Vonderbrückung aufgegeben habe, da dies eine politische Frage darstelle.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Einigkeit im Kabinett Poincaré.

Im Pariser Kabinett Poincarés, in Champigny, haben sich um die Mittagsstunde die Kabinettsmitglieder versammelt, um nach einer kurzen Ministerratsitzung in der „Aurore“ Angelegenheiten“ erledigt werden sollen, den 18. Geburtstag des Ministerpräsidenten und das zweijährige Bestehen des Kabinetts der Nationalen Union nachträglich zu feiern.

Der Reichsfinanzminister fuhr gestern abend in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Vunder, des Reichspressesekretärs Ministerialdirektor Dr. Jochim und einiger Beamten der Reichsfinanz mit dem Zuge über Frankfurt-Weier nach Genf ab.

Heiße Eisen für den Völkerbundsrat.

Umgebung einer Auslegung der Monroe-Doktrin. — Vertagung des ungarisch-rumänischen Disputantenstreits.

Die Antwort an Gattaria ist heute nachmittags fertiggestellt und nach der weiteren Genehmigung des Völkerbundsrates erfolgen Genehmigungen telegraphisch nach San José, der Hauptstadt Gattarias, abgemittelt worden.

Die heute 17 Uhr telegraphisch abgeleitete Antwort des Völkerbundsrates umfaßt drei Schiedsmitteilungen und erklärt einmütig, daß der Völkerbundsrat die Ausföhrungen der Regierung von Gattaria über Artikel 21 des Paktes mit größter Aufmerksamkeit geprüft habe. Nach teilweiser Zitierung der Artikel 20 und 21 des Paktes, die miteinander verbunden seien, heißt es dann in bezug auf die Frage der Vertagungen, auf die Artikel 21 bezieht.

„Es ist klar, daß dieser Artikel nicht die Wirkung haben kann, ihnen eine Sanktionierung oder Rechtskraft zu geben, die sie vorher nicht gehabt hätten. Artikel 21 bezieht sich darauf, solche Vertagungen in Betracht zu ziehen, wie sie bestehen können, ohne sie zu beeinflussen zu wollen, da ein Verbot zur Vertagung praktisch dazu führen könnte, ihre Anwendung einzuführen oder auszubehnen.

Die Antwort an Gattaria ist heute nachmittags fertiggestellt und nach der weiteren Genehmigung des Völkerbundsrates erfolgen Genehmigungen telegraphisch nach San José, der Hauptstadt Gattarias, abgemittelt worden.

Die heute 17 Uhr telegraphisch abgeleitete Antwort des Völkerbundsrates umfaßt drei Schiedsmitteilungen und erklärt einmütig, daß der Völkerbundsrat die Ausföhrungen der Regierung von Gattaria über Artikel 21 des Paktes mit größter Aufmerksamkeit geprüft habe. Nach teilweiser Zitierung der Artikel 20 und 21 des Paktes, die miteinander verbunden seien, heißt es dann in bezug auf die Frage der Vertagungen, auf die Artikel 21 bezieht.

„Es ist klar, daß dieser Artikel nicht die Wirkung haben kann, ihnen eine Sanktionierung oder Rechtskraft zu geben, die sie vorher nicht gehabt hätten. Artikel 21 bezieht sich darauf, solche Vertagungen in Betracht zu ziehen, wie sie bestehen können, ohne sie zu beeinflussen zu wollen, da ein Verbot zur Vertagung praktisch dazu führen könnte, ihre Anwendung einzuführen oder auszubehnen.

Gattaria diese Erwägungen mit der größten Sympathie und Aufmerksamkeit prüfen werde, die es der ersten Vertagung des Völkerbundsrates vom März dieses Jahres entgegensteht habe.

Die Note ist in allen Völkerbundsstaaten und in der Woche mit außerordentlichem Interesse aufgenommen worden, da man allgemein hierin für die Vertagungen des Völkerbundes zu dem amerikanischen Kontinent eine grundlegende und folgenreichere Entscheidung sieht.

Der Völkerbundsrat hat heute abend nach mehrstündiger vertauschelter Sitzung beschlossen, den neuen Antrag der ungarischen Regierung auf Verhandlungen des ungarisch-rumänischen Disputantenstreits auf die Tagesordnung der nächsten Session zu setzen, die nach den Nationaltagen in der zweiten Septemberhälfte beginnt.

Abwehr der bolschewistischen Propaganda.

Der Kampf ist an dieser Stelle in einer weitestehende die Organisation der bolschewistischen Propaganda in Europa, Asien und den übrigen Erdteilen geschäftet. Dieser Vertagung lassen wir nunmehr in der gleiche Weise eine Artikelserie über die Abwehr dieser Propaganda folgen.

Die Abwehr der bolschewistischen Propaganda in Europa ist am radikalsten in den Randstaaten, in Polen und den südosteuropäischen Staaten, als denjenigen Ländern, die durch ihre mehr oder weniger enge Verbindung mit Sowjetrußland am meisten von ihr bedroht sind, sowie in Ungarn, Italien und Spanien, die entweder die Segnungen des Bolschewismus bereits am eigenen Leibe verspürt haben oder eben jene Deutschland stets bevor stehen.

In den Randstaaten, in Polen, Rumänien, Südbalkan und Bulgarien sind ebenso wie in Ungarn, Italien und Spanien kommunistische Organisationen sowie jegliche Vertagung in kommunistischen Sinne auf das strengste unterzagt. In allen diesen Ländern sind hierzu besondere Schutzgesetze geschaffen worden, streiten die Behörden mit aller Schärfe gegen jeden Versuch ein, der darauf hinausläuft, dieses Verbot in irgendeiner Weise zu umgehen. So hat die lettische Regierung erst Ende Juli dieses Jahres das Zentralbureau der linken Gewerkschaften in Riga geschlossen und die in diesem organisierten Gewerkschaften kurzerhand aufgelöst, nachdem festgestellt war, daß diese heimlich der Moskauer Gewerkschaftsinternationale beigetreten waren und von dieser auch erhebliche Geldsummen erhalten hatten. Die estländische und litauische Regierung haben ähnliche Maßnahmen schon früher getroffen. Die estländische Regierung hat nach dem Kommunistenputz vom Dezember 1924 eine besondere Truppe gegen den inneren Feind in Gestalt eines Infanterieregiments zu drei Bataillonen geschaffen und im April 1926 die sogenannte „litauische Arbeiterpartei“ verboten, die litauische Regierung nach dem Staatsstreich vom Dezember 1926 über 250 Kommunisten in Romna verhaftet und deren Führer teils zu lebenslänglichem Zuchthaus, teils zum Tode verurteilt. In Finnland aber schwebt seit dem letzten Frühjahr ein gerichtliches Verfahren gegen eine Reihe führender Persönlichkeiten der dortigen Kommunisten, dessen Ausgang nicht zweifelhaft sein kann.

Das gleiche scharfe Vorgehen gegen die bolschewistische Propaganda sehen wir auch in Polen, Rumänien, Südbalkan und Bulgarien, besonders aber in Ungarn, Italien und Spanien. Ein Bild hiervon geben die letzten kommunistischen Prozesse in Italien und Spanien und die außerordentlich schweren Strafen, die hierbei verhängt worden sind, geben fernerhin die ganze Lage.

Boenicke-Zigarren-besonders preiswert und gut!

Für den ständigen Verbrauch

Hausmarke

Coronas-Sortiment:

- Coronitas . . . 10 1/2 cm 12 Pf.
- Coronas . . . 11 1/2 cm 13 Pf.
- Coronas mittel 13 cm 15 Pf.
- Coronas groß 13 cm 18 Pf.
- Coronas extra 13 1/2 cm 20 Pf.

Wissen zu 90 Stück

Nicht, unüberlegliche Qualität

Viel nachgeschahmt! doch nie erreicht!

87, Robert-Kelch-Bauwerk von Original-Kisten, von 300 Stück an 6%

Alto Boenicke

Eine meiner beliebtesten Zigarren!

Weitere Spitzenleistungen

In hochfeinen Qualitäten:

- Ad Animum, Coronas finas . . . 11 1/2 cm 20 Pf.
- Elada, Predilectos . . . 11 1/2 cm 25 Pf.
- Siegesgötter, Cesars . . . 12 1/2 cm 30 Pf.
- Batista Moroni, Soborblós . . . 12 1/2 cm 40 Pf.
- Simpatico, Ideal finas . . . 13 1/2 cm 50 Pf.

Mindestlich mit hochf. Sandblatt in Kisten zu 50 Stück

Von besonderer Preiswürdigkeit und Güte

Portofreie Zusendung innerhalb Deutschlands von H. 20 an

Lager von über 120 Sorten selbst importierter

Havana-Importen

von 85 Pf. an.

U. a. nenne ich:

- Henry Clay, Azucenas finas . . . M. 1.20
- Boch y Cia, Coronas cortas . . . M. 1.60
- Marijuana, Regalia line . . . M. 8.-
- La Corona, Excepcionales . . . M. 2.50

Sämtlich in Kisten zu 25 Stück.

Direkter Import

von

Havana.

Berlin W 8 Französischer Str. 21 • Haus am Zoo • Bayerischer Pl. 9 • Kochstr. 59 • Königsstr. 49 • Silberfeld • Königsberg Str. • Leipziger Markt 2 • Kneiph. Langp. 2 • Thomasp. 3